

Kleiner Bunter Eschenbastkäfer

Hylesinus fraxini, syn. *Leperisinus varius*

Baumarten

Esche, daneben auch Nussbaum, Eiche, Birne, Ahorn, Hasel, Hagebuche

Baumarten (lat.)

Fraxinus, *Juglans*, *Quercus*, *Pyrus*, *Acer*, *Corylus*, *Carpinus*

Symptome

Ausstoss von hellen Bohrmehlhäufchen, Brutbild mit zweiarmigem Muttergang unter der Rinde, Wucherung an Esche.

Ursache, Zusammenhang

Der Kleine Bunte Eschenbastkäfer ist ein Frühschwärmer. Er fliegt vom März bis Mai und besiedelt das Eschenholz in hohen Dichten. Dabei werden sowohl geschlagene Bäume, gespaltenes Holz oder auch lebende, bereits geschwächte Bäume (z.B. Überschwemmung, Läuse) jeden Alters befallen. Der Muttergang wird als zweiarmiger, rechtwinklig zur Stammachse verlaufender Klammergang (6-10 cm) ausgebildet, von dem aus die kurzen, bis 4 cm langen Larvengänge abzweigen. Es gibt eine Generation pro Jahr, mit Geschwisterbruten. Der Reifungs- oder Regenerationsfrass erfolgt in der grünen Rinde von Ästen oder Stämmchen von jüngeren Bäumen. Durch wiederholten Befall derselben Stellen kann es zu Wucherungen kommen ("Eschengrind, -rose").

Verwechslungsmöglichkeit

Der [Grosse Schwarze Eschenbastkäfer](#) (*Hylesinus crenatus*) hat viel längere Larvengänge. Ein ähnlicheres Frassbild hat hingegen der [Kleine Schwarze Eschenbastkäfer](#) (*Hylesinus toranio*). Die erwachsenen Käfer lassen sich jedoch gut unterscheiden. Bei Föhrenästen ähnliche Brutbilder des [Kl. Waldgärtners](#) (*Tomicus minor*), dort aber die Puppenwiegen im Splint.

Gegenmassnahmen

Stehendbefall lebender Bäume: keine Massnahmen nötig, da nur bereits anderweitig geschwächte Bäumen befallen werden. Brennholz: keine Massnahmen nötig, Brennwert wird nicht wesentlich vermindert, kein Neubefall von trockenem Holz.

Bermerkungen

Obwohl der Käfer grundsätzlich in der Rinde brütet, ist das ausgestossene Bohrmehl hell (sonst bei Rindenbrütern braun), da einerseits der Splint doch tief gefurcht wird und andererseits die Rindensubstanz selber auch hell ist. Im Zuge der [Eschenwelke](#) können stark geschädigte Bäume vermehrt durch diesen Käfer befallen werden.



Der ca. 3 mm grosse "Kleine Bunte Eschenbastkäfer" mit gemaserten Flügeldecken.



Weisse Bohrmehlhäufchen auf einem Eschenstamm sind ein untrügliches Zeichen für den Befall durch *L. fraxini*.



Die zweiarmigen Brutbilder schürfen tief in den Splint ein.



Bei mehrmaligem Reifungsfrass in der Rinde kann es zu Wucherungen kommen.